

Der französische Generalstabsbericht.

Wien, 25. März. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Frankreich.

24. März, 3 Uhr nachmittags. Westlich des Kanals von St.-Quentin erweiterten wir während der Nacht unsere Stellungen bedeutend. Unsere Truppen gewannen an einigen Stellen das Ostufer der Oise nördlich von La Fère. Ferner machten wir auf dem Ostufer der Ailette Fortschritte. Einige Angriffsversuche des Feindes gegen unsere kleinen Posten bei Berry-au-Bac, östlich von Reims und westlich vom Toten Mann brachen in unserm Feuer zusammen. Wir brachten einige Gefangene ein. Sonst war die Nacht überall ruhig.

24. März, 11 Uhr nachts. Nördlich von der Somme drängten wir den Feind bis zum Rande von Sabry zurück, wo er sich auf der vorher vorbereiteten Grabenlinie festsetzte. Zwischen der Somme und der Oise leisteten unsere Truppen in Ausnützung ihres Erfolges dem Feinde, der sich Schritt für Schritt verteidigte, eine Schlacht und warfen in etwa einen Kilometer nördlich von Grandveraucourt und Giborcourt zurück. Sie beunruhigten sich des Westufers der Oise von den Ororten von La Fère bis nördlich von Seneuil. Zwei vorgehobene Schutzforts von La Fère sind in unsere Hände gefallen. Südlich der Oise machten wir trotz der vom Feinde erborgerufenen Uberschwemmungen bedeutende Fortschritte. Wir eroberten auf dem östlichen Ufer der Ailette mehrere Dörfer und